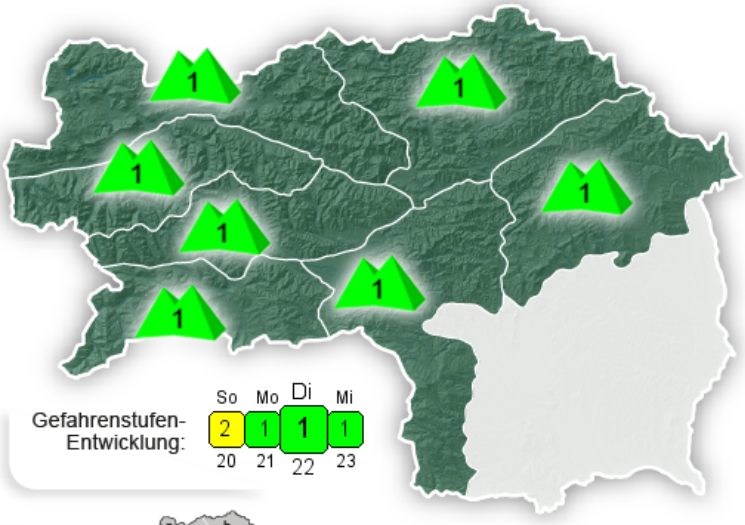
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Dienstag, dem 22.03.2016 um 07:20 Uhr**



Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist maßgeblich — überwiegend günstige Situation

WO? liegen dennoch Gefahrenstellen — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? treten diese auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee

Günstige Verhältnisse bei geringer Lawinengefahr, vereinzelte Gefahrenstellen in schattseitigen Hochlagen

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen herrschen allgemein günstige Bedingungen und verbreitet geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen existieren speziell im schattseitigen Gelände oberhalb der Baumgrenze, hier kann die Schneedecke noch hinter Geländekanten und in extrem steilen Hängen insbesondere bei großer Zusatzbelastung gestört werden. Speziell Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee müssen beachtet werden. Die schon kräftige Sonneneinstrahlung kann im Tagesverlauf stellenweise zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust führen, womit feuchte Lockerschneelawinen trotz gedämpfter Temperaturen nicht ganz auszuschließen sind. In steilen, schattigen Hochlagen muß mitunter auf die Absturzgefahr geachtet werden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich mit der Einstrahlung am Tag und der Abkühlung in der Nacht gut setzen und verfestigen. Stellenweise entstand an der Schneeoberfläche ausstrahlungsbedingt eine Kruste, die aber nur teilweise trägt. An den Sonnseiten herrschen bei genügend Einstrahlung bereits firnartige Verhältnisse. In Hängen schattseitiger Hochlagen wird die Altschneedecke noch durch weiche Einlagen mit Graupel und Regenkrusten geschwächt. In tieferen Lagen wird der anfangs noch härtere Schnee im Tagesverlauf weich.

Wetter

Wechselhaft gestaltet sich das Wetter am heutigen Dienstag in der steirischen Bergwelt. Speziell in der ersten Tageshälfte kann es in den Nordalpen und den Niederen Tauern immer wieder etwas Niederschlag geben, dazwischen lockert es auf, womit auch die Sonne zeitweise zum Vorschein kommen kann. Im Süden herrschen generell freundlichere und bis auf das Koralpengebiet weitgehend trockene Bedingungen. Der Nordwestwind legt auf den Bergen vor allem im Osten etwas zu. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 600 und 1000m, zu Mittag werden in 2000m Temperaturen um -5 Grad, in 1500m um -2 Grad erreicht.

Tendenz

Der Mittwoch bleibt unbeständig, meist bewölkt und tagsüber speziell im Nordstau schaueranfällig. Mit straffem Nordwind kühlt es weiter ab. Gegen Abend und in der Nacht auf Donnerstag intensivieren sich die Schneefälle in den Staugebieten, womit sich der Winter vorraussichtlich mit Summen zwischen 5 und 20cm bis in Tallagen noch einmal zurückmeldet! Spätestens am Donnerstag wird die Lawinengefahr aufgrund von frischem Triebschnee ansteigen!

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang